

21.06.2001 - 17:00 Uhr

Europäischer Pharma-Kongress in Luzern

Luzern (ots) -

Vom informierten zum engagierten Patienten"

Ein informierter Patient wird aufgeklärt und engagiert die beste Therapie verlangen und die Behandlung auch richtig unterstützen," erklärte Franz B. Humer, Chief Executive Officer von Roche, am Donnerstag in Luzern am Kongress des Europäischen Pharmaverbandes EFPIA. Die sachgerechte Information stärkt die Position des Patienten und führt zu einer neuen Beziehung zwischen dem Arzt und dem Patienten," betonte Humer, Vorstandsmitglied der European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA). Informierte Patienten führen zu neuen Partnerschaften im Gesundheitswesen", lautete das Thema des öffentlichen Kongresses, an dem rund 250 Personen teilnahmen.

82 Prozent der Schweizer Bevölkerung verlangen laut einer Meinungsumfrage des GfS-Forschungsinstituts einen unzensurierten Zugang zur Information über neue Medikamente und Therapien," stellte Franz B. Humer fest. Patienten hätten ein Recht zu wissen oder zumindest zu wählen, ob sie es wissen wollen oder nicht, was ihre Krankheit bedeutet und wie sie am besten behandelt werden kann. Engagierte und informierte Patienten werden zu einer neuen Partnerschaft zwischen aufgeklärten Laien und medizinischem Fachpersonal führen," erklärte Humer. Die Information werde künftig nicht mehr unter der Kontrolle von Ärzten, Apothekern und Behörden sein, sondern dank den neuen elektronischen Kommunikationskanälen frei verfügbar sein. Das gestärkte Selbstbewusstsein der Patienten könne auch dafür sorgen, dass der Zugang zu neuen Medikamenten und der besten Therapien gewährleistet bleibt.

Der Weg von Informationen zur richtigen Anwendung neuer Therapien und Medikamenten stellt Herausforderungen an alle Beteiligten im Gesundheitswesen", sagte Humer. Eine Zauberformel für die Erhöhung der Einnahmetreue von Medikamenten (compliance") habe bis anhin noch niemand gefunden. Neben der Information brauche es Partnerschaften und Zusammenarbeit von Ärzten, Apotheken, Pflegepersonal und Patienten, um den Therapieerfolg sicherzustellen.

Die Breite der Auswirkungen informierter Patienten wurde am Kongress in Luzern in drei verschiedenen Informationsinseln aufgezeigt: Von der Hilfe zur Selbsthilfe für Patienten über neue Partnerschaften im Gesundheitswesen bis zu neuen Plattformen für Patientenorganisationen.

Kontakt:

Interpharma, Kommunikationsstelle, Conrad Engler, Petersgraben 35,
4003 Basel, Tel. +41 61 264 34 34, Fax +41 61 264 34 41,
Mobile +41 79 444 81 40, Internet: www.interpharma.ch
[022]